

Firmentarifvertrag CinemaxX**DER VG GOLDENE
VORSCHLAG?**

Die Tarifverhandlung für CinemaxX ist wieder im Gange! Ein erstes Angebot der Unternehmensleitung liegt vor, das von ver.di als nicht ausreichend bewertet wurde. Dennoch hat sich ver.di auf ein befristetes Streikmoratorium festgelegt. **Nächster Verhandlungstermin ist der 11. Dezember. Kommt es zu keiner Einigung, richtet sich ver.di auf Kinostreiks im Weihnachtsgeschäft ein.**

Das bisherige Angebot von CinemaxX bleibt auf halbem Weg stecken:

1. *CinemaxX bietet an: Kinobeschäftigte mit Eintrittsdatum vor dem 31.1.2004 bekommen in jedem zweiten Jahr bis Ende 2012 nur 2% Lohnerhöhung.*

ver.di fordert für die Laufzeit eine jährliche Lohnerhöhung um den Inflationsausgleich, erstmals ab dem Januar 2008. (aktuell beträgt die Inflationsrate 3,0 %). In den Folgejahren dann um die jeweils aktuelle Inflationsrate.

2. *CinemaxX bietet an: für ab dem Februar 2004 eingestellte Beschäftigte soll die stufenweise Angleichung der Löhne erst Ende 2012 vollendet sein, dann auch nur auf das bisherige und nicht das dann erhöhte Niveau der Altbeschäftigten. Der Urlaubsanspruch soll unverändert bei 20 Tagen bleiben, eine Jahresleistung gar nicht gezahlt werden.*

ver.di fordert eine echte Angleichung!

3. *CinemaxX will die Mindestschichtlänge verkürzen und den uneingeschränkten Bereichswechsel für alle Kinobeschäftigte.*

ver.di ist kompromissbereit, wenn Lohnerhöhungen für Altbeschäftigte einen Inflationsausgleich erreichen und es zur echten Lohnangleichung für alle kommt. Eine verkürzte Mindestschichtlänge von 3 Stunden wäre akzeptabel, wenn sie durch eine Schicht von 6 Stunden ausgeglichen würde. Eine Dienstplanung für einen Wechsel pro Schicht unter Nennung der zwei Bereiche, wäre ebenso gerade noch akzeptabel.



Firmentarifvertrag CinemaxX**DER VVG GOLDENE VORSCHLAG?**

4. *CinemaxX möchte zukünftig bis zu 30 % befristete Arbeitsverträge schließen können*

ver.di akzeptiert höchstens eine Erhöhung der Befristungsquote von jetzt 10 auf 20 %.

5. *Die von ver.di geforderte unbezahlte Freistellung bis zu sechs Monaten für Praktika und ähnliches lehnt CinemaxX ab. Das Unternehmen will nur die bisher schon vereinzelt betrieblich geregelten Alternativregelungen fortführen. Eine echte Weiterbeschäftigung während einer studienbedingten Arbeitsverhinderung will CinemaxX nicht vereinbaren.*

Die Kompromissangebote von ver.di im Bereich von Mindestschichtlänge und Bereichswechsel sind schmerzhaft, aber im Zusammenhang mit einer dauerhaft positiven Lohnentwicklung für alle Beschäftigten im Rahmen einer Gesamteinigung akzeptabel. Klar ist aber auch, dass insbesondere der Bereichswechsel dazu führen kann, dass die Kinobeschäftigung insgesamt verdichtet wird. Nach Stoßzeiten im Einlass oder an der Kasse, könnten dann Tätigkeiten im Tresenbereich dazu kommen. Für CinemaxX wäre dies ein Gewinn.

Die Angebote von CinemaxX zeigen, dass das Unternehmen nun nach Jahren bereit ist, über die von ver.di vorgebrachten Themen ernsthaft zu verhandeln. **Die Kinostreiks zeigen Wirkung.** CinemaxX muss sich noch bewegen, um dauerhaft Tariffrieden wieder herzustellen. Denn ein goldener Vorschlag ist das bisherige Angebot noch nicht. Es wird nicht reichen, das Angebot zu polieren. Es muss noch eine wertvolle Schicht drauf gelegt werden, damit es dauerhaft glänzt.

ver.di wird dann ein Tarifergebnis annehmen, wenn zuverlässige Lohnerhöhungen und faire Arbeitsbedingungen für alle am Ende erzielt werden können.

Die Stärke von ver.di wächst mit ihren Mitgliedern. Der Beitritt lohnt sich!



ver.di Bundesvorstand - Fachbereich 8 Medien, Kunst und Industrie,
Tarifsekretär Medien, Matthias von Fintel, Paula-Thiede-Ufer 10, 10179 Berlin,
Telefon: 030-6956-2321, Fax: -3655, E-Mail: matthias.vonfintel@verdi.de
www.kinonetzwerk.verdi.de

Stand: 29. November 2007



Firmentarifvertrag CinemaxX



Beitrittserklärung

Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft

Ich möchte Mitglied werden ab:

Monat/Jahr _____

Persönliche Daten:

Name _____

Vorname/Titel _____

Straße/Hausnr. _____

PLZ _____ Wohnort _____

Geburtsdatum _____

Telefon _____

E-Mail _____

Staatsangehörigkeit _____

Geschlecht weiblich männlich

Beschäftigungsdaten

Arbeiter/in Angestellte/r

Beamter/in DO-Angestellte/r

Selbstständige/r freie/r Mitarbeiter/in

Vollzeit

Teilzeit _____ Anzahl Wochenstnd.

Erwerbslos

Wehr-/Zivildienst bis _____

Azubi-Volontär/in-Referendar/in bis _____

Schüler/in-Student/in bis (ohne Arbeitseinkommen) _____

Praktikant/in bis _____

Altersteilzeit bis _____

Sonstiges _____

Bin/war beschäftigt bei (Betrieb/Dienststelle/Firma/Filiale) _____

Straße/Hausnummer im Betrieb _____

PLZ _____ Ort _____

Personalnummer im Betrieb _____

Branche _____

ausgeübte Tätigkeit _____

Ich bin Meister/in-Techniker/in-Ingenieur/in.

Ich war Mitglied der Gewerkschaft: _____

von: _____ Monat/Jahr bis: _____ Monat/Jahr

Einzugsermächtigung:

Ich bevollmächtige die ver.di, den satzungsgemäßen Beitrag bis auf Widerruf im Lastschriftinzugsverfahren

zur Monatsmitte zum Monatsende

monatlich halbjährlich vierteljährlich jährlich

oder im Lohn-/Gehaltsabzugsverfahren* monatlich bei meinem Arbeitgeber einzuziehen. *(nur möglich in ausgewählten Unternehmen)

Name des Geldinstituts/Filiale (Ort) _____

Bankleitzahl _____ Kontonummer _____

Name Kontoinhaber/in (Bitte in Druckbuchstaben) _____

Datum/Unterschrift Kontoinhaber/in _____

Tarifvertrag _____

Tariff. Lohn- oder Gehaltsgruppe bzw. Besoldungsgruppe _____

Tätigkeits-/Berufsjahr, Lebensalterstufe _____

regelmäßiger monatlicher Bruttoverdienst Euro _____

Monatsbeitrag: Euro _____

Der Mitgliedsbeitrag beträgt nach § 14 der ver.di-Satzung pro Monat 1% des regelmäßigen monatlichen Bruttoverdienstes. Für Rentner/innen, Pensionär/innen, Vorruheständler/innen, Krankengeldbezieher/innen und Erwerbslose beträgt der Monatsbeitrag 0,5% des regelmäßigen Bruttoeinkommens. Der Mindestbeitrag beträgt € 2,50 monatlich. Für Hausfrauen/Hausmänner, Schüler/innen, Studierende, Wehr-, Zivildienstleistende, Erziehungsgeldempfänger/innen und Sozialhilfeempfänger/innen beträgt der Beitrag € 2,50 monatlich. Jedem Mitglied steht es frei, höhere Beiträge zu zahlen.

Datenschutz
Ich erkläre mich gemäß § 4a Abs. 1 und 3 BDSG einverstanden, dass meine mein Beschäftigungs- und Mitgliedschaftsverhältnis betreffenden Daten, deren Änderungen und Ergänzungen, im Rahmen der Zweckbestimmung meiner Gewerkschaftsmitgliedschaft und der Wahrnehmung gewerkschaftspolitischer Aufgaben elektronisch verarbeitet und genutzt werden. Ergänzend gelten die Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes in der jeweiligen Fassung.

Datum/Unterschrift _____

Werber/in:

Name _____

Vorname _____

Telefon _____

Mitgliedsnummer _____

W42356-05-03/05

